



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Geographische und Reiseliteratur.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Geographische und Reiseliteratur.

Eine Sommerreise nach Tripolis. Von Wilhelm Heine. Berlin 1860. Bessersche Buchhandlung. Enthält im Wesentlichen eine sehr weit ausgespinnene Geschichte der Belagerung Maltas durch die Feldherrn Sultan Solimans, eine Beschreibung dieser Insel und eine ebenfalls sehr ausführliche Erzählung der Begebenheiten während des Krieges, den die Vereinigten Staaten von Nordamerika in den Jahren 1801 bis 1803 mit dem Pascha von Tripolis führten. Von Tripolis selbst, dem dortigen Leben u. s. w. handeln nur wenige Seiten. Es wäre gut, wenn der Titel dies andeutete, und es wäre zu wünschen, wenn manche Schriftsteller ihren Productionstrieb zügelten und nicht aus wenigen Beobachtungen und vielen Excerpten jedes Jahr ein paar neue Bücher zusammenstellten. Schneidet man von dieser „Sommerreise“ das Fremde heraus, so bleiben höchstens ein paar Duzend Seiten übrig und das Buch schrumpft zu zwei oder drei mäßig großen Aufsätzen zusammen.

Japan und seine Bewohner. Geschichtliche Rückblicke und ethnographische Schilderungen von Land und Leuten. Von W. Heine. Leipzig, S. Costenoble. 1860. — Eine Art Geschichte Japans und der Reisenden, die im Laufe der letzten drei Jahrhunderte dieses Inselreich besuchten, womit ausführliche Auszüge aus den Schriften dieser Reisenden, Beschreibungen von Land und Volk enthaltend, verbunden sind. Da jene Schriften wenigen zugänglich sind, und Japan durch die preussische Schiffsexpedition dahin unserm Interesse näher gerückt ist, so ist dieses Unternehmen willkommen zu nennen, obwol die einzelnen Mittheilungen geschickter verbunden, manche kürzer gehalten sein könnten. Von besonderem Interesse sind die Auszüge aus Pinto, Engelbert Kämpfer, Hendrik Doeff und Karl Peter Thunberg. Zum Schluß folgt eine Uebersicht der Herrscher Japans in chronologischer Reihenfolge, ein Ueberblick über die Perioden, in welchen fremde Völker in Japan landeten und eine Tabelle der japanischen Inseln.

Altes und Neues aus den Ländern des Ostens. 3. Bd. Kleinasien. — Von Dnomaner. Hamburg, Perthes, Besser u. Mauke. 1860. — Das Neue in diesem Werke — eine Tour von Smyrna nach Demisch am Imolus, von dort über Kulah und Uschak nach Kutayah und von da nach Konstantinopel — ist reich an interessanten Einzelheiten, guten Beobachtungen von Land und Leuten, spannenden Erlebnissen. Das Alte dagegen hat geringen Werth. Es sind die Gedanken und Meinungen eines Dilettanten über die Zustände des alten Jonien, den Kampf der jonischen Kolonien mit den Persern, über Herodot und Thucydides u. a. m., und über diese Gegenstände hören wir doch lieber einen gelehrten Historiker urtheilen, als einen Laien, der, soviel er auch darüber gelesen und nachgedacht haben mag, der Basis ermangelt, von der aus allein ein Verständniß des Alterthums zu erlangen ist. Ebenfalls zum Alten rechnen wir, was der Verfasser von Konstantinopel zu erzählen hat. Es ist entweder schon bekannt oder veraltet, da seit der Zeit, wo die bezüglichen Beobachtungen angestellt wurden, der orientalische Krieg wesentliche Veränderungen hervorgerufen hat.

Herausgegeben von Gustav Freytag und Julian Schmidt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Moriz Busch

Verlag von F. L. Herbig — Druck von C. C. Eibert in Leipzig.